



AUF IHRER REISE KÖNNEN
SIE VIEL ERLEBEN, MIT UNS
FEIERN UND SICH
INFORMIEREN.

DER WEG FÜHRT SIE VORBEI
AN LÄNDERTYPISCHEN
BILDERN VON TIEREN,
PFLANZEN, FRÜCHTEN,
GEWÜRZEN ETC.

WIR ZEIGEN IHNEN
VERSCHIEDENE KURZFILME
UND BILDIMPRESSIOMEN ZU
DEN LÄNDERN UND
PROJEKTEN

WIR PRÄSENTIEREN UNS AM
INFORMATIONSSUND UND
ÜBER EIN INTERVIEW MIT
VERANTWORTLICHEN DER
FÖRDERVEREINE

ES GIBT SPIELE, EINE
MALAKTION, BILDERBÜCHER
ZUM VORLESEN, EINE PINATA,
EIN QUIZ FÜR DIE GROSSEN MIT
KLEINEN PREISEN, TYPISCHE
MUSIK SOWIE KAFFEE, KUCHEN
UND KÖSTLICHKEITEN DER
LÄNDER

DIE VERANSTALTUNG IST
KOSTENLOS, UM
SPENDEN WIRD
GEBETEN.

Die Spenden gehen an die
Schule St. Konrad in Uganda
und an den Kindergarten
Lumina in Kolumbien.

www.stkonrad.jimdo.com
www.lumina-ev.de

SONNTAG, 25.09.2016
14:00 – 17:00 UHR

**ENTDECKUNGSREISE ZU
UNSEREN PROJEKTEN IN
UGANDA UND KOLUMBIEN**

**PFARREI ALLERHEILIGEN MÜNCHEN, PFARRSAAL,
EINGANG GARCHINGER STRASSE 52, DIREKT AN DER
U-BAHN-STATION ALTE HEIDE (U6)**



Jugendlichen helfen

M-ALLERHEILIGEN. Eine Kuchentheke, Stellwände mit Fotos, eine Kinderspielecke – nicht gerade ungewöhnlich, was im Pfarrheim Allerheiligen so angeboten wird. Was aber die beiden Vorsitzenden von der Arbeit ihrer Fördervereine „lumina e.V.“ und „Berufsschule St. Konrad“ berichten, ist ungewöhnlich gut.

Valentina Prams hatte 2012 die Idee. Vor fast 20 Jahren war sie Missionarin auf Zeit in Brasilien und hatte dabei Padre Fredy Castiblanco kennengelernt. Der hatte sich für einen Kindergarten im Armenviertel Villa Rosita in Bogotá eingesetzt. Dort leben viele Binnenflüchtlinge, die wegen der vielen Gewalttaten vom Land in die Stadt gezogen sind. Die Kriminalitätsrate ist hoch. Um ihre Kinder zu schützen, hatten Frauen den Kindergarten gegründet. Valentina Prams war von dem Projekt überzeugt. Sie gründete 2012 „lumina e.V.“.

Inzwischen hat der Förderverein sieben Mitglieder. Sie schaffen es, pro Jahr 16.000 Euro an Spenden zu sammeln. Mit dem Geld können zwei Erzieherinnen etwa 30 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren ganztags betreuen und ihnen eine Mahlzeit bieten. Jetzt konnte der Verein sogar ein Grundstück kaufen und einen Architekten für einen Neubau bezahlen. „Nun sammeln wir 170.000 Euro an Spenden für das neue Haus.“

Brigitte Inegbedion ist die Vorstandsvorsitzende vom „Förderverein



Engagiert: Valentina Prams (links) und Brigitte Inegbedion Foto: Rengeling

Berufsschule St. Konrad“ in Uganda. 18 Mitglieder setzen sich dafür ein, dass junge Menschen in der Berufsschule einen mittleren Bildungsabschluss machen können und anschließend eine Berufsausbildung. Sie hatte den Gründer der Berufsschule, den Priester Pastor Mpora, in der Pfarrei Allerheiligen kennengelernt, als er dort 2011 eine Urlaubsvertretung gemacht hatte. 2013 hat sie dann den Förderverein gegründet. Fast 14.000 Euro bekommt dieser seitdem an Spenden pro Jahr zusammen.

„Inzwischen besuchen drei ehemalige Berufsschülerinnen die Universität“, sagt Brigitte Inegbedion. Jetzt soll das Internat, das der Schule angegliedert ist, noch einen Anbau bekommen. Dann könnten bald 230 Schüler gemeinsam für ihre Zukunft lernen.

Dorothee Rengeling

Mehr zur Arbeit der beiden Vereine unter www.lumina-ev.de und www.stkonrad.jimdo.com